

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kanzel ohne grosse Gefahr gehen mag, wie auch der Messner das Andrt und wandlung leithen, weillen man der Willen menge nicht durchkommen mag, nit verrichten, das also die leith vor getimmel und gewimmel villfeltig Verdruß. Also langet an Euer hochfürstl. Gnaden in erwegung solch hofents hechst praegnanten motiven mein undthenigst bitten, dero selben geruehen zum Trost der daselbst umbliegent eiffrigen Christen die erpauung solcher kirchen gdist verwilligen und hirüber das behörige Decret ehebaldigst ohne gehorsambst massen ausförtigen zu lassen, damit bei heurigen Sommer die grundtfest u. noch ein guetter thail an den Seithen Mauren herauß gepaut werden mechte.

Nr. 6. Bereits am 26. Juni 1724 kam an „den Würdigen in Gott andächtigen, Unfern Lieben Getreuen Herculano Propsten zu Reichersperg“ aus „Unserer Residenz Statt Passau“ folgender Bescheid: „Von Gottes Gnaden Wür Josephus Dominicus Bischof u. des hl. römischen Reichs Fürst zu Passau, Graf von Lamberg. Unser Gnad und Grues zuvor. Würdig in Gott Andächtig Lieber Getreuer! Gleichwie Wür Unseren Dechant zu Schärding über eine abgelegte Visitations-relation allbereith dahin Verbeshaidet haben, das die nahe Orth gehörige Filialkirchen S. Lambert wegen obhanden groß pautfälligkeiten ohnverlangt repariert werden solle, also erthailen wür auch auf eur beschehends bitten unsern Ordinariats Consens, daß erwehnts Gottshaus erweithert und hiedurch der dienst Gottes befördert werden möge und sint Euch mit Gnaden wolgewogen.“

1726

Nr. 7. 17. Juni 1726. Memorial des Propstes an Thro hochfürstliche Gnaden zu Passau. Gnädigster Herr! Euer hochfürstliche Gnaden haben auf mein vorleiffig diemitigst supplicieren untern 26. Juni 1724 gnädigst verwilliget, die zu dem mir anvertrauten Stifft inkorpierten Pfarre Orth gehörige Filial S. Lamberti von neuen zu erpauen, und erweiteren zu derffen, welche Filial nunmehr außgepaut ist. Solchenach langet an Euer hochfürstliche Gnaden mein diemithig bitten, sothanes Gottshaus nach dero gnädigst beliebigen Disposition einweihen zu lassen.

Nr. 8. 1. Juli 1726. Wür von Gottes Gnaden Joseph Dominicus (wie bei Nr. 6.) Was an Uns Ihr wegen einweihung der Filialkirchen S. L. bittent gelangen lassen, ist